



## Interreg Central Europe Vorhaben ENTRAIN - ENhancing renewable heaT planning for improving the aiR quAlity of commuNities

### Projektpartner aus Baden-Württemberg

Steinbeis Transfer GmbH

Ausführende Stelle: Solites - Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme (Solites), Meitnerstr. 8, 70563 Stuttgart

Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg e.V. (HEF)  
Schadenweilerhof, 72108 Rottenburg am Neckar

Regionalverband Neckar-Alb (RVNA)  
Löwensteinplatz 1, 72116 Mössingen

### Hintergrund

Das Steinbeis Forschungsinstitut Solites, der Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg und der Regionalverband Neckar-Alb haben sich im Jahr 2018 gemeinsam an einem Projektantrag für die Ausschreibung „Cooperating on low-carbon strategies in Central Europe“ des EU-Programms „Interreg Central Europe“ beteiligt. Zentrales Anliegen des Vorhabens „ENTRAIN“ ist es, in sechs europäischen Regionen - für Deutschland ist dies Baden-Württemberg mit Fokus auf die Region Neckar-Alb - gezielte Maßnahmen zur breiteren Einführung von Wärmenetzen auf der Basis erneuerbarer Energien umzusetzen und insbesondere die Kommunen und Akteure vor Ort durch Wissenstransfer und Unterstützung bei der Wärmeplanung zu fördern.

### Kurzbeschreibung des Vorhabens

**Programm:** Interreg Central Europe-Ausschreibung „Cooperating on low-carbon strategies in Central Europe, to improve territorial based low-carbon energy planning strategies and policies supporting climate change mitigation“

**Vorhaben:** ENTRAIN - ENhancing renewable heaT planning for improving the aiR quAlity of commuNities (ProjektNr. CE1526)

**Laufzeit:** April 2019 – März 2022

**Koordination:** Ambiente Italia srl, Mailand

**Partner:** Partner aus Baden-Württemberg: Solites, HEF, RVNA  
Insgesamt 11 Projektpartner aus IT, DE, AT, SI, HR, PL

**Assoziierter Partner für Baden-Württemberg:**

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

## **Projektziel:**

ENTRAIN zielt auf eine Stärkung der Kompetenzen von öffentlichen Verwaltungen ab, bezüglich der Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Aktionsplänen zur breiteren Nutzung von kleinen Wärmenetzen auf der Basis erneuerbarer Energien (EE-Wärmenetze). Das Vorhaben mobilisiert Investitionen in erneuerbare Energien und trägt auf diese Weise zum lokalen Klimaschutz, der Verbesserung der Luftqualität und einer regionalen Wertschöpfung bei.

## **Zielgruppen**

Kommunen und öffentliche Verwaltungen, Bürger und lokale Initiativen, Energieagenturen, Unternehmen und Marktakteure im Sektor EE-Wärmenetze, Landespolitik

## **Thematische Arbeitspakete:**

Das Vorhaben gliedert sich in vier inhaltliche Arbeitspakete, die nachfolgend stichwortartig beschrieben sind:

- Arbeitspaket T1 Vorbereitung und Analyse (Preparing the local ground)
- Arbeitspaket T2 Wissenstransfer (Knowledge transfer)
- Arbeitspaket T3 Mobilisierung von Projekten (Making the change)
- Arbeitspaket C Kommunikation und Verbreitung (Communication)

### **Arbeitspaket T1 Vorbereitung und Analyse**

- Gründung einer regionalen Projektgruppe (Regional Stakeholder and Advisory Group), welche die Projektumsetzung vor Ort über die Laufzeit begleitet. Der Beirat soll sich dabei aus Marktakteuren, Fachleuten sowie Vertretern von Kommunen und Energieagenturen (insbesondere der KEA als assoziierten Partner) zusammensetzen.
- Analyse der Ausgangssituation (Konsolidierung und ggf. Aktualisierung bestehender Analysen und Konzepte wie z.B. IKENA Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb)
- Die Energieagenturen der Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollern-Alb werden durch den Projektpartner RVNA eingebunden. Ziel ist es zu prüfen, wie die von den Energieagenturen erarbeiteten Quartierskonzepte durch Nahwärmenetze mit erneuerbaren Energien versorgt werden können.
- Ermittlung der EE-Potenziale: Fokus hierbei in Baden-Württemberg auf Energieholz (Potenzialermittlung, Erfassung von Anlagen, Betreibern und Marktakteuren)
- Beiträge zu Leitfäden (international)

### **Arbeitspaket T2 Wissenstransfer (Knowledge transfer)**

- Konsolidierung von Know-how, technischen Standards und Qualitätsmanagementsystemen zu EE-Wärmenetzen in Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern
- Aufbau von Strukturen und Akteuren sowie Transfer von Know-how für die Entwicklung und Realisierung von erfolgreichen EE-Wärmenetzprojekten in der Region Neckar-Alb
- Angebot von Exkursionen (study tours) für Entscheidungsträger und Multiplikatoren

- Durchführung von Seminaren und Schulungen für die regionalen Vertreter der unterschiedlichen Zielgruppen, Institutionalisierung der Schulungen
- Beiträge zu Leitfäden (international)

### **Arbeitspaket T3 Mobilisierung von Projekten (Making the change)**

- Erstellung eines spezifischen Aktionsplans für die Region Neckar-Alb basierend auf den Vorarbeiten und in Abstimmung mit der regionalen Projektgruppe sowie weiteren Gremien
- Ansprache von Kommunen bez. der Erstellung von Wärmeplänen und beratende Unterstützung
- Unterstützung von lokalen Akteuren und Initiativen zur Entwicklung von EE-Wärmenetzprojekten (Ansprache, Beratung und Begleitung)
- Einbringung des QM-Systems in Projekte

### **Arbeitspaket C Kommunikation und Verbreitung (Communication)**

- Erstellung und regelmäßige Aktualisierung eines Kommunikationsplans
- Öffentlichkeitsarbeit vor Ort und regional (Akzeptanz und Mobilisierung) sowie überregional (Transfer von Projektergebnissen und Verbreitung)
- Austausch mit Netzwerken auf Landesebene
- Internationale Vernetzung der Akteure aus den ENTRAIN-Regionen

## Bezug zu den Zielen des Landes Baden-Württemberg

- Übergeordnetes Ziel des Vorhabens ist die vermehrte Umsetzung von Wärmenetzen auf der Basis von erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien in Baden-Württemberg. Dies steht im Einklang mit den energiepolitischen Zielen der Landesregierung.
- Durch das Vorhaben kann ein relevanter Beitrag zur Umsetzung des novellierten IEKK geleistet werden, insbesondere bezüglich des weiteren Ausbaus von Wärmenetzversorgungen, deren Dekarbonisierung und der Unterstützung von Kommunen bei der Erstellung von Wärmeplänen.
- Durch die erstmalige Beteiligung des Holzenergie-Fachverbands, können die Potenziale von Wärmenetzen mit der Kombination Biomasse und Solarthermie schärfer ermittelt und adressiert werden (z.B. auch der Bereich der Bestands-Biomasse-Wärmenetze). Dies stellt in Baden-Württemberg ein Erfordernis dar.
- Durch ENTRAIN können wichtige Teilbereiche des TrafoBW-Vorhabens SolnetBW II (Fkz. BWT 17005) nach dem Projektende im September 2019 fortgeführt werden. Die Region Neckar-Alb beteiligte sich bereits an SolnetBW II als Modellregion, unterstützt aktiv bei der Findung und Entwicklung von Solarenergie-Freiflächen und bei der Verbreitung von Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energien.